

## **Offensive Kulturelle Bildung in Berlin**

**Der Rat für die Künste lädt ein:**

**zur Pressekonferenz am 26. September 2006 im Konzerthaus Berlin**

**und zur Werkstatt-Konferenz am 28./29. September im Ballhaus Naunynstrasse**

Berlin, ein Magnet für kunst- und kulturbegeisterte Menschen aus der ganzen Welt, verengt zusehends die Zugangsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler aus der eigenen Stadt zu den Künsten. Ohne ein besonderes Interesse und Engagement der Lehrer oder der Schulleiter sind die Kinder und Jugendlichen von Kunstereignissen abgeschnitten. Zunehmend - und nicht zuletzt in der Schreckstarre unter dem engen Fokus auf die Pisa-Studie - werden die Unterrichtsfächer Musik und Bildende Kunst zunehmend eingeebnet: übrig bleiben kaum mehr wahrnehmbare Notationen!

Der Rat für die Künste mobilisiert Kunstschaffende und -institutionen, Schulen, Politik sowie die beteiligten Senatsverwaltungen für Kultur und Bildung, damit neue, selbständige und kunsteigene Bewegungsräume für kulturelle Bildung im Unterrichtskontext geschaffen werden. Um verbindliche Strukturen für Kooperationen und Verantwortungspartnerschaften zwischen Berliner Kunstinstitutionen und Schulen zu entwickeln, soll die Werkstatt-Konferenz OFFENSIVE KULTURELLE BILDUNG IN BERLIN und eine öffentliche PODIUMSDISKUSSION aktuelle Impulse aller involvierten Gruppen bündeln und konkrete, kontinuierliche Kooperationsmodelle vorschlagen. Perspektivisch strebt diese Initiative die Organisation von lebendigen Partnerschaften zwischen allen Berliner Kunstinstitutionen und Schulen an. Die Teilnehmer der Werkstatt-Konferenz sollen ausloten, wie an den Schnittstellen zwischen den Verantwortlichkeiten des Kultur- und Bildungssenats und an den Übergängen zwischen außerschulischer kultureller Bildungsarbeit und schulischem Unterricht verpflichtende gemeinsame Programme entstehen können und wie eine steuernde Koordinationsarbeit für „Kunst, Jugendkultur und Bildung“ gestaltet sein könnte, die innovative Konzepte anschiebt, Finanzierungsmodelle erörtert und bereits bestehende Kooperationen unterstützt.

Mit Lothar Zagrosek, dem neuen Chefdirigenten des Konzerthauses Berlin, hat dieses Projekt des Rates für die Künste einen nicht nur prominenten, sondern in der Kulturvermittlung ebenso versierten und engagierten Schirmherrn gefunden. In unterschiedlichen internationalen Arbeitszusammenhängen hat er sich für die künstlerische Förderung von Kindern und Jugendlichen im Kontext der Orchestermusik eingesetzt. Unter anderem ist er seit mehr als zehn Jahren Erster Gastdirigent und künstlerischer Berater der Jungen Deutschen Philharmonie.

Im Sinne einer echten Arbeitskonferenz soll der Werkstattcharakter durch einen produktiven Wechsel verschiedener Gesprächsformen gewahrt bleiben. Elemente des Open-Space-Formats, Statements und Fokussierungen verbinden sich mit Plenumsrunden und experimentellen Kommunikationsmöglichkeiten, die eng mit den Sprachen der Künste verbunden sind. Am Abend des ersten Konferenztages wird unsere Gesprächsrunde während einer Podiumsdiskussion für ein breites Publikum geöffnet.

**26.09.2006, 11.00 Uhr:** **Pressekonferenz im Konzerthaus am Gendarmenmarkt:  
Musikclub, Gendarmenmarkt 2, 10117 Berlin**

**Teilnehmer:** **für den Rat für die Künste:**  
**Dr. Dorothea Kolland, Kulturreferentin Neukölln,**  
**Matthias Lilienthal, Künstlerischer Leiter Hebbel am Ufer**  
**Annette Richter-Haschka, Geschäftsführerin bbk Bildungswerk**  
**Amelie Deuflhard, Künstlerische Leiterin der sophiensaele**  
**Lothar Zagrosek, Chefdirigent Konzerthausorchester,**  
**Heidrun Böhmer, Schulleiterin Regenbogen Grundschule**  
**Barbara Meyer und Nils Steinkrauss, Projektbüro Künste & Partner**

**28.09.2006, 20.00 Uhr:** **Werkstatt-Konferenz *Offensive Kulturelle Bildung in Berlin:***  
**Öffentliche Podiumsdiskussion mit Alice Ströver, Amelie**  
**Deuflhard, Max Fuchs (u.a.) im Ballhaus Naunynstrasse,**  
**Naunynstr. 27, 10997 Berlin**

## Künste & Partner

Anmeldung über:

Projektbüro Künste & Partner, Barbara Meyer und Nils Steinkrauss,  
Tel.: (030) 20 30 9 - 22 88, [kuensteundpartner@konzerthaus.de](mailto:kuensteundpartner@konzerthaus.de)